Prokuristen: Betriebsleiter Alb. Liebscher, Stadtkämmerer Alb. Weggen.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Oberbürgermeister Voigt, Stellv. Stadtverordneter G. Wilkes, H. Frese, O. Herzog, H. Toelle, Komm.-Rat H. Wahl, H. Overbeck, Komm.-Rat Ad. Vorwerk, Geh. Baurat Winchenbach, Stadtverordneter K. Korte, Stadtbaurat Heinr. Köhler, Barmen; Carl Reinshagen, Peter Stahlschmidt, Ronsdorf. *

Kleinbahn-Akt.-Ges. Bebitz-Alsleben in Beesenlaublingen.

Gegründet: 11./7. 1905; eingetr. 14./9. 1905 in Alsleben. Statutänd. 18./6. 1906 u. 27./9. 1907. Gründer: Der Königl. Preuss. Fiskus; Provinzialverband der Prov. Sachsen; Kreiskommunalverband des Saalkreises; Gemeinde Beesenlaublingen, August Ernst G. m. b. H., W. C. Ernst Erben G. m. b. H., Beesenlaublingen; Saline Laublingen Gebr. Ernst, Laublingen; Zuckerfabrik u. Raffinerie Mucrena. von Krosigk, Roth & Co. bei Mucrena; A. Conrad auf der Pregelmühle bei Alsleben.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Kleinbahn von Bebitz über Beesenlaublingen nach Mucrena (Betriebsöffnung 17./12. 1905) und von Beesenlaublingen nach Alsleben (Betriebsöffnung 14./5. 1908).

Kapital: M. 800 000 in 800 Namen-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 333 000. Die G.-V. v. 18./6. 1906 beschloss Erhöhung um M. 467 000 in 467 Nam.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 behufs Fortsetzung der Bahn nach Alsleben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 799 680, Grund u. Boden 30 000, Effekten d. Ern.-F. 12 775, do. d. Spez.-R.-F. 1182, do. d. gesetzl. R.-F. 6290, do. Brücken-R.-F. 1469, Kaut.-Effekten 3720, Effekten 18 511, Material. 2001, Debit. 16 950, Kassa 1070. — Passiva: A.-K. 800 000, Disp.-F. 30 000, Ern.-F. 17 633, Spez.-R.-F. 1604, R.-F. 8157, Brücken-R.-F. 3000, Reingewinn 33 256. Sa. M. 893 651.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 3790, z. Ern.-F. 4584, z. Spez.-R.-F. 370, z. R.-F. 1737, z. Brücken-R.-F. 1500, Reingewinn 33 256 (davon Div. 32 000, Vortrag 1256). — Kredit: Vortrag 1741, Zs. 1877, Betriebs-Überschuss 41 620. Sa. M. 45 239.

Dividenden: 1905/06—1906/07: 5 $\frac{1}{2}$ %, 9 $\frac{1}{2}$ % auf M. 330 000; 1907/08—1909/10: 8, 4, 4%.

Vorstand: Gemeindevorsteher Herm. Butzmann, Fabrikbes. Friedr. Ernst, Stellv. Ziegeleibes. Karl Ernst, Beesenlaublingen. Oberleitung; Reg.-u. Baurat Eggers, Aschersleben.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Dietrich von Krosigk, Halle a. S.; Stellv. Fabrikant Friedr. Ernst, Beesedau; Reg.-Rat Ed. Dietze, Merseburg; Mühlenbes. Emil Conrad, Pregelmühle; Landrat von Wedel, Eisleben; Bürgermeister Otto Uehr, Gutsbesitzer Emil Köhler, Alsleben.

Zahlstelle: Halle a. S.: Landschaftl. Bank.

Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-Akt.-Ges. in Hamburg.

Gegründet: 31./8. 1905; eingetr. 13./9. 1905. Statutänd. 29./11. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1908/09.

Zweck: Bau u. Ausnutzung einer normalspur. Kleinbahn von Bergedorf nach Geesthacht (Länge ca. 15 km) nebst einer gleichartigen Zweigbahn von Bergedorf nach Kirchwärders-Zollenspieker (Vierländer Eisenbahn). Der Bau der Bahn von Bergedorf nach Geesthacht ist Nov. 1905 begonnen, seit 20./12. 1906 bestand ein beschränkter Betrieb, am 1./5. 1907 wurde der volle Betrieb aufgenommen. Als Grundlage dienen der mit der Finanzdeputation abgeschlossene Konz.-Vertrag u. die vom preuss. Reg.-Präs. zu Schleswig erteilte Genehm.-Urkunde, nach denen die Bahn auf eine Dauer von 99 Jahren vom Tage der Betriebsöffn. ab konzessioniert wird. Nach Ablauf von 20 Jahren soll dem Staat Ankauf der Bahn gestattet sein. Mit dem Bau der Vierländerbahn wird 1911 begonnen.

Kapital: M. 1 100 000 in 550 Vorz.-Aktien u. 550 St.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt seit 1./10. 1906. Die Vorz.-Aktien genießen 5% Vorz.-Div. u. Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Die a.o. G.-V. v. 29./11. 1910 beschloss zwecks Erbauung der Vierländer Eisenbahn die Erhöhung des A.-K. um M. 1 050 000 (also auf M. 2 150 000) durch Ausgabe von M. 350 000 in 5% Vorz.-Aktien und M. 700 000 in St.-Aktien. Die Aktionäre der neuen St.-Aktien sollen während der ersten fünf Jahre nach Eröffnung des Betriebs der Vierländerbahn an ihren Erträgen nicht, von da ab jedoch mit dem vollen Anrecht der bisherigen Stamm-Aktionäre beteiligt sein. Von der Summe übernimmt der Hamburgische Staat M. 350 000 St.-Aktien und erteilt die Konz. zum Bau und Betrieb der Bahn. Ausserdem übernimmt der Staat die der Gemeinde Geesthacht gehörigen 126 St.-Aktien. Die noch erforderlichen Beträge sollen im Anleihewege aufgebracht werden.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. auf Inhaber, Stücke à M. 1000; aufgenommen 1908 zur Deckung restlicher Baukosten und von Erweiterungen. Zs. 1./4. u. 1./10. Unkündbar bis 1917, dann bis 1./10. 2005 zu tilgen. Sicherheit: I. Hypoth. auf die Grundstücke der Ges. Vorläufig M. 402 000 begeben am 15./5. 1908 zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. März 1910:** Aktiva: Bahnanlage 1 263 815, verfügb. Grundstücke 28 669, Lokomotiven u. Wagen 235 572, Oberbauvorräte 21 955, Kaut.-Effekten 18 344, Effekten des